

„Ganz gleich, welcher Konfession oder Herkunft – wir suchen Menschen, die unsere Ideen um den Handarbeits-Kreis fortführen“

Von Petra Bremser

Im großen Raum der „Evangelisch-reformierten Gemeinde am Marktplatz“ sitzen nur Frauen. Ältere und Jüngere, Temperamentvolle und Ruhige – ganz verschieden. Eines aber verbindet alle: **Sie feiern 2017 ein stolzes Jubiläum, 50 Jahre Handarbeits-Kreis!**

Als 1967 einige „Kindergarten-Mütter“ zusammen bastelten und feststellten, dass jede etwas anderes kann, war die Idee geboren. Sie wollten sich einmal in der Woche treffen. Der damalige Pfarrer Knetsch überließ ihnen einen kleinen Raum über der Sakristei, wo sie in Ruhe mit Papier, Holz, Stoff, Wolle und anderen Dingen werkeln konnten. Die entstandenen „Werke“ wurden alljährlich beim Advents-Basar der Frauenhilfe, natürlich mit Kaffee und Kuchen, verkauft. Der Erlös wurde von Beginn für einen sozialen Zweck gespendet, als Dankeschön für die Überlassung des Raumes. Von Anfang an spielte die Geselligkeit eine große Rolle. Man tauschte sich aus – auch weit über das Thema Handarbeit hinaus – und traf sich auch privat.

Über die Jahre hinweg ändert sich einiges: Neben dem Angebot der Handarbeiten und dem Büchertisch der christlichen Literatur wurde die Nachfrage nach „Selbstgebackenem“, Marmeladen, Säften und Likören immer größer. Mit dem Erlös wurde über die Frauenhilfe weiterhin die seelsorgerische



Betreuung inhaftierter Frauen im Gefängnis Preungesheim unterstützt.

Leider nahm die Zahl der Menschen, die Selbstgefertigtes kaufen wollen, ab. Zum einen, weil immer weniger Besucher diesen kleinen, aber feinen Basar wahrnehmen. Zum anderen, weil das Bestellen aus dem Katalog und dem Internet immer mehr um sich greift. Aber der Handarbeits-Kreis macht unermüdlich weiter. Schon, weil es allen eine Herzens-Angelegenheit ist, den Erlös zu spenden.

„Schon seit Jahrzehnten unterstützen wir verschiedene Hilfsprojekte aus aller Welt. Im letzten Jahr war es ein Projekt gegen Kinderarbeit in Äthiopien“, erklären die Frauen mit den geschickten Händen. Und weiter: „Wenn wir beispielsweise für 100 Euro Material kaufen, es verarbeiten und dann 300 Euro dafür am

Basar einnehmen und weiterleiten können, ist das sinnvoller, als diese 100 Euro zu spenden“.

Der Handarbeits-Kreis soll noch lange bestehen bleiben. Es wird weiter gewerkelt, geschwätzt und einiges unternommen. Aber die Mitglieder werden älter und suchen dringend junge Frauen (oder Männer!), gerne auch aus anderen Kulturen oder Religionen. **„Ganz gleich, welcher Konfession oder Herkunft – wir suchen Menschen, die unsere Ideen um den Handarbeits-Kreis fortführen.“** So können wir neue Techniken kennenlernen oder über Jahrzehnte Erprobtes weitergeben.“ Und mit unserem gemeinsamen Hobby viel Gutes tun!

Haben Sie Lust bekommen? Alles Weiterführende erfahren Sie bei Renate Rosenberg unter der Nummer (06102) 32 62 44.



Schempp
Networks

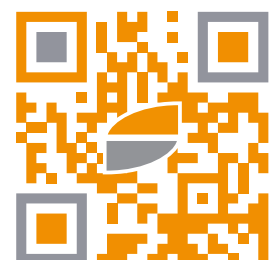
IT Systemhaus und Internetagentur

IT-Service & Support
IT-Projektmanagement
IT-Netzwerke & Telekommunikation
Vertrieb Hard- und Software
Digitale Beschilderung (Digital Signage)

Webdesign & Programmierung
Corporate Design (Logoentwicklung, Geschäftspapiere, Werbemittel)
Internetmarketing (Suchmaschinenoptimierung & -marketing (SEO/SEM))

Reparaturservice für Notebooks, PC, Server, usw. ...

Schempp GmbH | Hugenottenallee 51 | 63263 Neu-Isenburg | Tel.: 06102 786835 | kontakt@schempp-networks.de



isnb201310

www.schempp-networks.de